

## Anwälte bieten kostenlose Rechtsberatung

**ALTSTÄTTEN.** Auch im Jahr 2016 werden in Altstätten unentgeltliche Rechtsberatungen angeboten. Die Mitglieder des St. Galler Anwaltsverbandes erbringen diese Dienstleistung freiwillig und unentgeltlich.

Die nächsten Termine sind der 7. Januar, 11. Februar sowie der 3. März. Die Beratungen finden jeweils von 15 bis 18 Uhr im Zimmer 505/506 des Altstätter Rathauses statt.

Wo sonst Hemmschwellen zur Kontaktaufnahme mit einem Anwaltsbüro, einem Gericht oder einer Behörde bestehen könnten, kann auf unkomplizierte Art in einer kurzen mündlichen Besprechung der Ratsschlag eines erfahrenen Anwalts bzw. einer erfahrenen Anwältin eingeholt werden.

Einfache Anfragen können mit einer Auskunft über die Rechtslage beantwortet werden. Wo von weiteren Schritten nicht schon von vornherein abgeraten werden muss, kann den Rat-suchenden auch ein möglicher Weg für das weitere Vorgehen aufgezeigt werden.

Die Beratungszeit pro Rat-suchendem beträgt etwa zehn Minuten. Für den Besuch der unentgeltlichen Rechtsberatung ist keine Anmeldung nötig, die Interessierten werden zwischen 15 und 18 Uhr in der Reihenfolge ihres Erscheinens beraten.

Weitere Termine für kostenlose Rechtsberatung in Altstätten sind: 7. April, 12. Mai, 2. Juni, 7. Juli, 4. August, 1. September, 6. Oktober, 3. November sowie 1. Dezember – jeweils zu den genannten Zeiten am genannten Ort. (pd/gb)



Die Band (von links): Jérôme Lüchinger (Oberriet), Kevin Berner (Romanshorn), Rafael Fuchs (Rorschach) und Roger Inauen (Altstätten).

## Nofnog mit drittem Album

Die Rheintaler Punkrockband Nofnog tauft am Freitag, 4. Dezember, in der St. Galler Grabenhalle ihr neues Album «At Death's Door». Dieses entstand in den letzten zwei Jahren.

**ST. GALLEN.** Vor zehn Jahren wurde die Punkrockband in einem zum Proberaum umfunktionierten Keller im Rheintal gegründet. Inzwischen blicken Nofnog auf rund 200 Konzerte zurück. Nofnog ist die Abkürzung für «No Fight no Glory» (Kämpfe für die-

ne Ziele). Die Band spielte nicht nur in der Schweiz, sondern tourte auch schon durch die USA, Kanada, Europa und – im Mai dieses Jahres – durch Kuba.

Auf ihren Reisen konnte Nofnog bereits etablierte Grössen des Punkrocks wie The Off-

spring, Anti Flag oder Agnostic Front supporten.

Mit «At Death's Door» bringen Nofnog ihr drittes Album heraus. Mit schnellem, druckvollem und hartem Punkrock will die Band auf die Missstände in der Gesellschaft aufmerksam machen. Die

CD-Taufe vom 4. Dezember findet in der Grabenhalle in St. Gallen statt.

Mit dabei sind weitere befreundete Punkrockbands: The Strapones, Entitled sowie A Dogs Revenge feiern an diesem Abend mit den Rheintalern. (pd)

**WAS – WANN – WO**  
www.rheintaler.ch/veranstaltungen

**HEUTE**

**ALTSTÄTTEN**

**Seniorenachmittag**, 14 Uhr, Pfarreiheim St. Nikolaus

**LÜCHINGEN**

**Adventsmarkt**, 16.30–18.30 Uhr, Kirchplatz

**DIEPOLDSDAU**

**Buchvernissage: «Rheintanzen» und «siand ali oh nu...»**, 19 Uhr, Galerie d'Oséra

**BALGACH**

**Verein Froschkönig: Vollmond-gespäche mit Philipp Schöbi-Fink**, 20 Uhr, Schloss Grünenstein

**HEERBRUGG**

**«Schellen-Ursli»**, 14.30 Uhr; «Heimatland», 17.30 Uhr;

«Spectre», 20.15 Uhr, Kinotheater Madlen

**Vortrag Volkshochschule Rheintal:** «Romantisches nördliches Polen» mit Magdalen Bless-Grabher, 19.30 Uhr, Kantonsschule

**ST. MARGRETHEN**

**FUN: «Follmond»-Anlass**, 19.19 Uhr, Pärkli

**RHEINECK**

**Geschichten von «Bastiaan de Zwitter»**, 19.30 Uhr, Ludothek

**HEIDEN**

**Marroni-Geschichte für Kinder**, 14.30 Uhr, Bibliothek

**SENNWALD**

**Blutspendeaktion**, 18–20 Uhr, Schulhaus Zil

## Restaurant beim Skilift aufgerichtet

**OBBEREGG.** Der Verwaltungsrat der Skilift Obereg-St. Anton AG und ihre Aktionäre gehen eine Vorwärtsstrategie: Zum Strauss der neuen Angebote gehört ein Restaurant bei der Talstation, das noch vor dem ersten Schneefall aufgerichtet werden konnte. (pd)

## LEUTE



Köchin **Bernadette Lisibach** hat wieder eine Auszeichnung gewonnen: Die Küchenchefin und Pächterin der «Neuen Blumenau» in Lömmenschwil wurde an der Nacht der Gastronomen in Basel mit dem «Gastrostern 2015» ausgezeichnet. Lisibach hat sich gegen 29 Mitbewerber durchgesetzt. Der von der Hotel & Gastro Union verliehene Award ist eine reine Publikumswahl. Gestimmt werden konnte via Facebook und per SMS. Laut Veranstalter haben knapp 26 000 Personen ihre Stimme abgegeben. Lisibach wurde von Gault Millau bereits zur «Köchin des Jahres 2015» gewählt. (pag)

## Opfer von Brand in Wohnhaus identifiziert

**WOLFHALDEN.** In der Nacht auf Montag hat in Wolfhalden ein Mehrfamilienhaus gebrannt. Ein Mann konnte nur noch tot geborgen werden (Ausgabe von gestern). Nun ist seine Identität definitiv geklärt: Es handelt sich um einen 52-jährigen Bewohner der Liegenschaft. Die Brandursache ist weiterhin unklar.

### Verdacht auf Rauchvergiftung

Beim Eintreffen der Feuerwehr hatte sich das Feuer im oberen Bereich des Hauses ausgebreitet, konnte aber rasch ge-

löscht werden. Fünf Personen schafften es, das Gebäude rechtzeitig zu verlassen. Ein weiterer Bewohner der Liegenschaft musste wegen des Verdachts auf eine Rauchvergiftung ins Spital gebracht werden.

### Noch keine Ergebnisse

Am Haus entstand ein Sachschaden von mehreren hunderttausend Franken. Der kriminaltechnische Dienst untersuchte die Brandursache, teilte die Polizei gestern mit. Ergebnisse gibt es noch nicht. (sda)

## In der Nacht ins Kantonsspital eingebrochen

**ST. GALLEN.** In der Nacht auf Mittwoch haben sich Unbekannte Zutritt zum Kantonsspital St. Gallen verschafft. Die Polizei riegelte das Gebäude vorübergehend ab. Als die erste Mitarbeiterin am Morgen gegen 6.30 Uhr an ihrem Arbeitsplatz am Kantonsspital St. Gallen eintraf, bemerkte sie ein beschädigtes Fenster und alarmierte die Polizei. Dann ging alles sehr schnell.

### Polizei durchsucht Gebäude

«Polizisten sicherten das betreffende Gebäude und hinderten die anderen Angestellten am Zutritt», sagt Philipp Lutz, Medienbeauftragter des Spitals. Danach durchsuchten die Beamten mit dem hauseigenen Sicherheitsdienst das Gebäude. Diese Massnahmen seien ergriffen worden, weil man damit habe rechnen müssen, dass die Täter zu diesem Zeitpunkt noch vor Ort waren, sagt Lutz. Die

Hausdurchsuchung blieb aber ergebnislos, das Haus konnte wieder freigegeben werden. Laut Lutz ereignete sich der Einbruch in einem Haus, in dem ein Teil der Forschung sowie verschiedene ambulante Dienstleistungen untergebracht sind.

Die unbekannt Tatterschaft ist zwischen Mitternacht und 6.30 Uhr in die Räume eingestiegen, wie die Kantonspolizei mitteilte.

### 1300 Franken entwendet

Sie wuchteten ein Fenster auf, um ins Zwischengeschoss zu gelangen. Von dort aus schlugen sie das Schalterfenster des Sekretariats ein und durchsuchten im Innern diverse Schubladen nach Bargeld. Anschliessend stiegen die Einbrecher über das Vordach in einen weiteren Raum ein und stahlen dort ebenfalls Bargeld. Insgesamt entwendeten sie 1300 Franken. (pag)

## Endgültiges Aus für Wirtschaft

Seit gut fünf Jahren ist das traditionsreiche Gasthaus «Säntis» in Lachen bei Walzenhausen verwaist. Aus der ehemaligen Wirtschaft wird ein Privathaus.

PETER EGGENBERGER

**WALZENHAUSEN.** Nach dem kürzlich erfolgten Verkauf des stattlichen Gebäudes kehrt nun neues Leben ein, während sich die Bevölkerung mit dem endgültigen Verschwinden der Wirtschaft abfinden muss.

Die Erbgemeinschaft Elsa Messmer-Schlöpfer hat die Liegenschaft an die LuoMed GmbH, Walzenhausen, verkauft. Inhaber der Firma sind Karin Knauer Witz und François Witz, die im Haus Dorf 48 beim Bahnhof (früher Laden Dorf 48) seit einigen Jahren die Praxis «Akupunktur im Dorf» betreiben. Das Ehepaar ist auch in Walzenhausen wohnhaft. «Das einzigartige Gebäude gefällt uns sehr», erklären die neuen Eigentümer. «Wir werden

es einer sanften Innenrenovation unterziehen und es künftig als Wohnhaus nutzen.»

### Vorderländer Kunstdenkmal

Als wohl schönstes Haus in Lachen wird der «Säntis» im Buch «Die Kunstdenkmäler des Kantons Appenzell Ausserrhoden/Bezirk Vorderland» von Autor Dr. Eugen Steinmann gewürdigt: «Das Haus ist eine ehemalige Seidenfergerei mit sechsachsiger Front. Im Schlussstein des rechteckigen Sandsteinportals ist das Baujahr 1857 auszumachen...».

Im ehemaligen Fabrikantenhaus wurden die in Webkellern von Heimarbeitern gewobenen Seidenstoffe überprüft. Gleichzeitig erhielten die Weber ihren Lohn und neue Aufträge. Schon

damals dürften im ersten Stock Weber und weitere Gäste bewirtet worden sein.

### Eine heimelige Wirtschaft

1949 erwarben Gottfried und Elsa Messmer-Schlöpfer die Liegenschaft. Während Gottfried vorerst im Keller und später in der Fabrik in Heiden (heute Seffar) als Weber tätig war, führte Gattin Elsa das Gasthaus, zu dem damals auch Gästezimmer gehörten. Nach dem Tod von Gottfried im Jahre 1991 führte Elsa das heimelige Restaurant in bodenständiger Manier weiter.

Ein Unfall im Jahre 2010 machte ihre Übersiedlung ins regionale Betreuungszentrum Heiden nötig, was zugleich die endgültige Schliessung des Restaurants bedeutete.



Die ehemalige Wirtschaft «Säntis» in Lachen dient künftig als reines Wohnhaus.

Bild: Peter Eggenberger

## Schneebedeckte Strasse: Unfall

**OBBEREGG.** Am Sonntagabend fuhr eine Autolenkerin auf der St. Antonstrasse in Richtung Obereg. Dabei geriet das mit Sommerpneus ausgerüstete Auto auf der schneebedeckten Strasse ins Rutschen. Der Wagen kollidierte mit der linksseitigen Leitplanke und kam dann am rechten Strassenbord zum Stillstand. Verletzt wurde niemand. Der Sachschaden ist vierstellig. Der Unfall wurde durch eine Patrouille der Kantonspolizei Appenzell Ausserrhoden aufgenommen. (kapo)